



# The Blob

# Functional Decomposition

---

Von Thomas Heidinger

18.01.2002



# Gliederung

---

- The Blob
  - Symptome
  - Ursachen
  - Bekannte Ausnahmen
  - Lösung
  - Beispiel
- 
- Functional Decomposition



# The Blob

---

- Auch bekannt als: Winnebago, The God Class
- Grundübel: Eile, Trägheit
- Anekdotischer Beweis: "Diese Klasse ist wirklich das Herz unserer Architektur."



# Übliche Form

---

- Eine einzige Klasse (The Blob) dominiert den Ablauf
- Die anderen Klassen sind Datenklassen
- Daten und Operationen getrennt
- The Blob ist ein prozedurales Design, kein objektorientiertes!



# Symptome und Konsequenzen

---

- Eine einzige Klasse mit sehr vielen Attributen und Operationen, die in keinem Zusammenhang stehen
- Eine einzige Controller Klasse, umgeben von einfachen Datenklassen
- Kein objektorientiertes Design
- The Blob verletzt die Vorteile der OO



# Symptome und Konsequenzen

---

- Die Blob Klasse ist zu komplex, nicht wiederverwendbar, schwer zu testen
- Es ist aufwendig, die Blob Klasse in den Speicher zu laden, daher schlechte Performance



# Typische Ursachen

---

- Fehlen einer objektorientierten Struktur
- Fehlen irgendeiner Architektur
- Iterative Softwareentwicklung
- Spezifizierte Katastrophe



# Bekannte Ausnahmen

---

- Alte Systeme einhüllen,  
um sie besser nutzen zu können;  
keine Software Aufteilung erfordert,

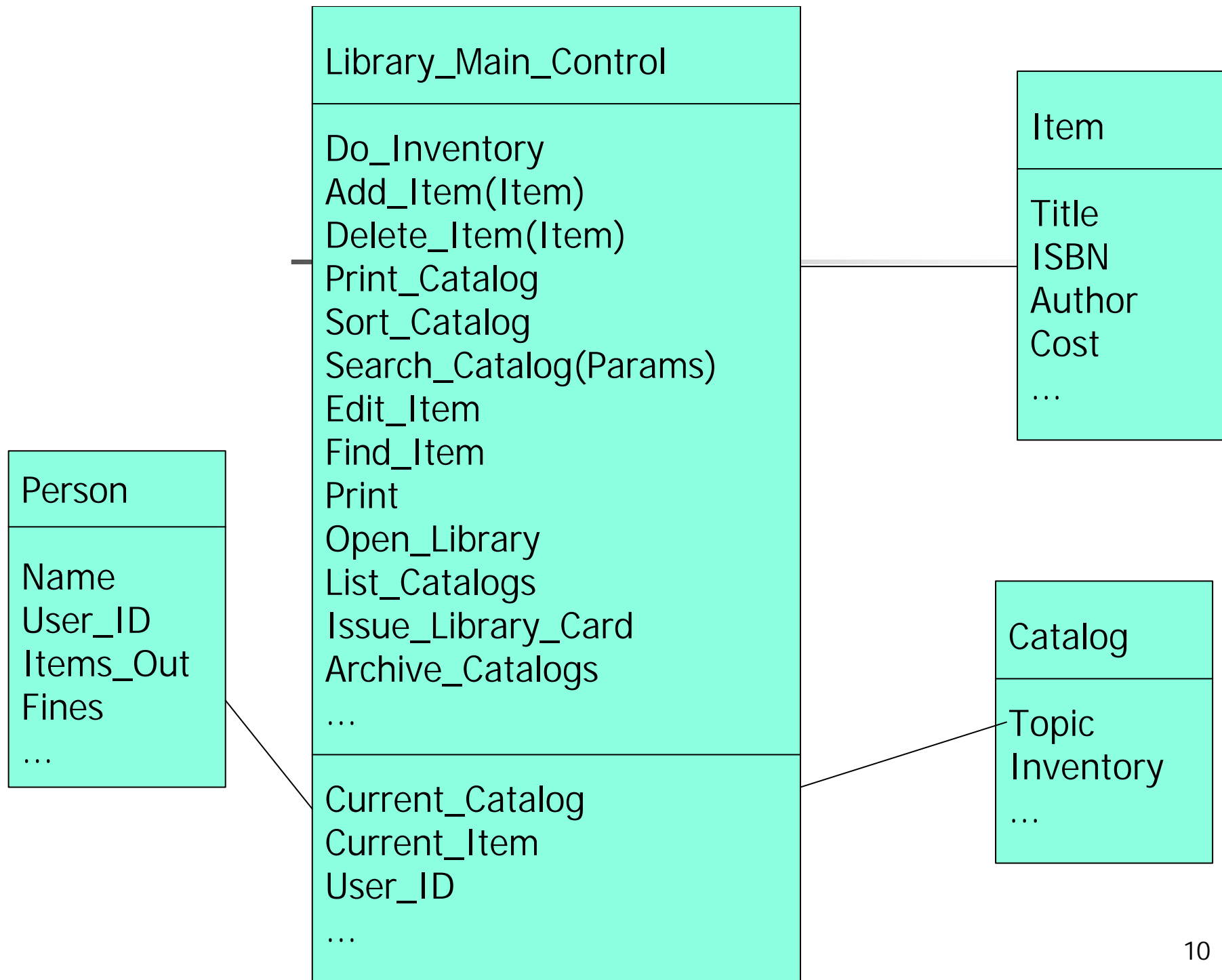


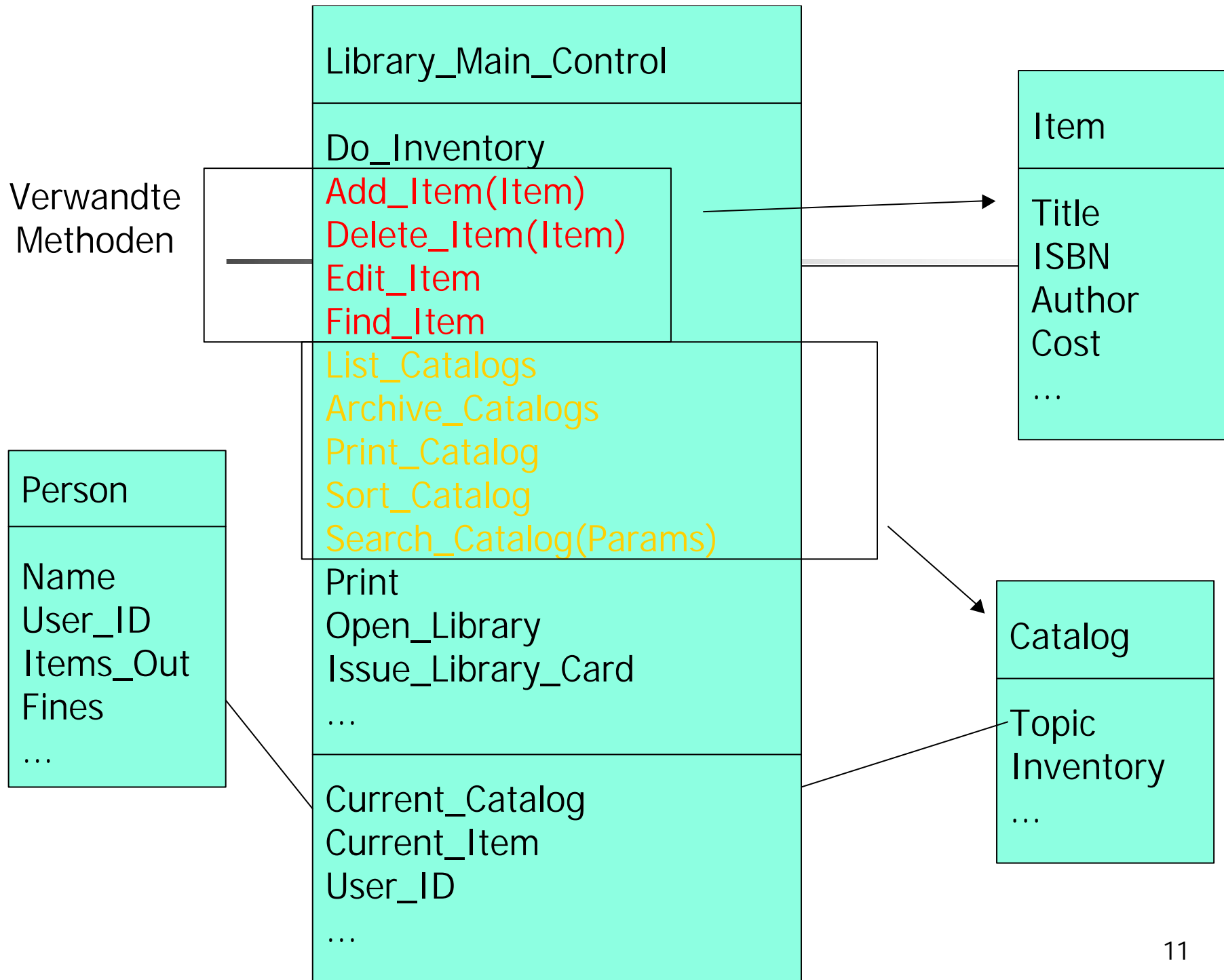


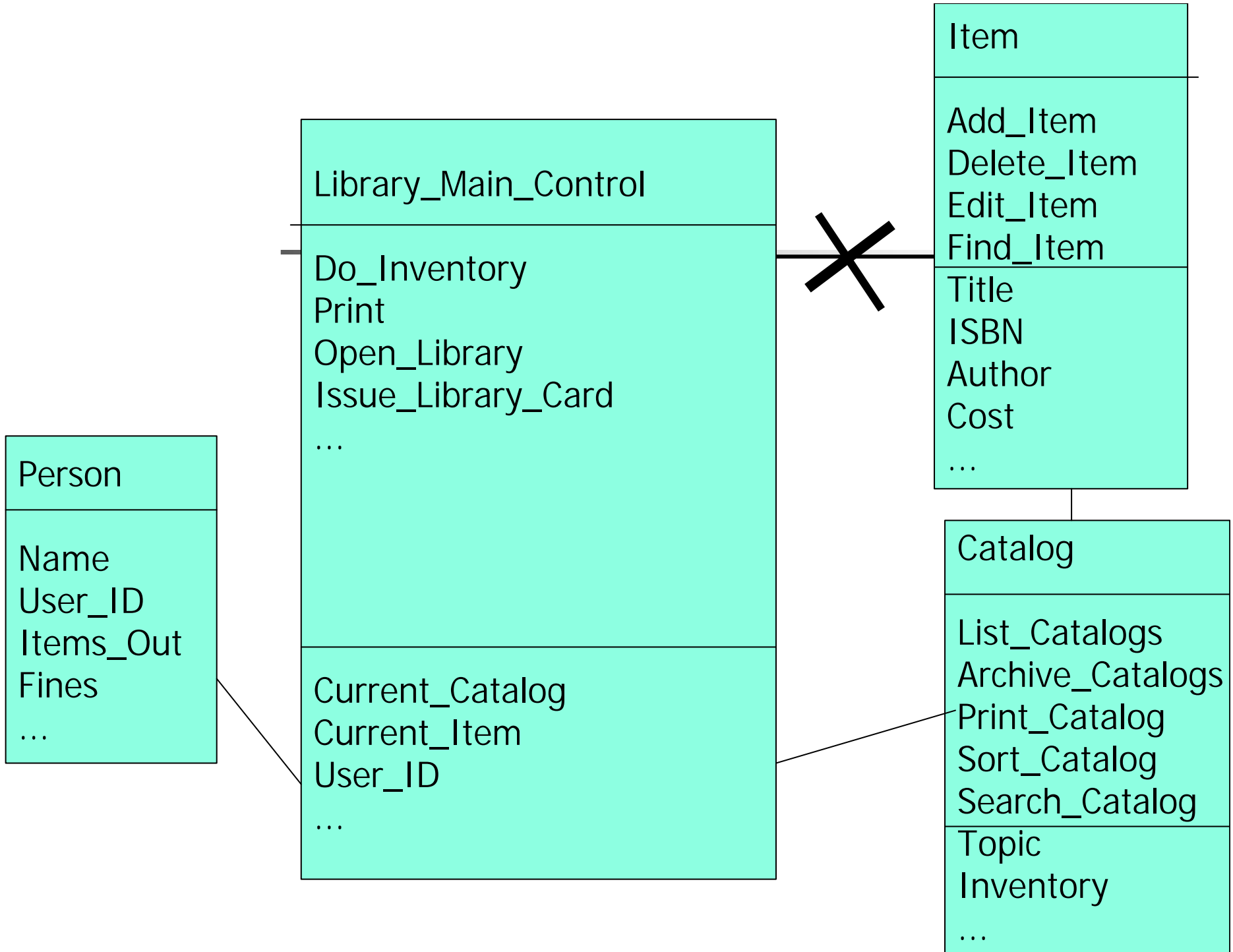
# Lösung

---

- Verhalten vom Blob zu den Datenobjekten verschieben:
  1. Verwandte Attribute und Operationen identifizieren und gruppieren
  2. Für diese Gruppen "natürliche Heime" finden und sie dorthin verschieben
  3. Alle "entfernt verbundene", redundante, indirekten Assoziationen löschen
  4. Eventuell neue Assoziationen einfügen









# Functional Decomposition

---

- Auch bekannt als: No Object-Oriented AntiPattern „No OO“
- Grundübel: Gier, Trägheit
- Anekdotischer Beweis: “Dies ist unsere “main” Routine, hier in der Klasse Listener.”



## Übliche Form

---

- Func. Dec. ist das Ergebnis, wenn nicht objektorientierte Entwickler in oo-Sprache programmieren. Sie sind "main"-Routine gewöhnt, die viele Subroutinen aufruft. In oo-Sprache machen sie jede Subroutine zu einer Klasse.
- Code ähnelt einer prozeduralen Sprache



# Symptome und Konsequenzen

---

- Klassen haben Funktionsnamen
- Alle Klassenvariablen sind private
- Klassen mit nur einer Aktion, wie eine Funktion
- Degenerierte Architektur, nichts mit oo-Architektur gemeinsam



# Symptome und Konsequenzen

---

- Keine Verwendung von oo-Prinzipien wie Vererbung oder Polymorphismus
- Unmöglich zu erklären, wie das System funktioniert. Klassendiagramme machen keinen Sinn
- Wiederverwendung der Software nicht möglich
- Frustration der Tester





# Typische Ursachen

---

- Fehlen von objektorientiertem Verständnis
- Fehlende Erzwingung einer Architektur
- Spezifizierte Katastrophe



# Bekannte Ausnahmen

---

- Die Funktionale Zerlegung ist ok, wenn keine oo-Lösung erforderlich ist



# Lösung

---

- Ermittle die Anforderungen an die Software und definiere daraus eine Zerlegung der Software
- Formuliere ein Design Modell, das die wesentlichen Teile der existierenden Software enthält
- Für Klassen, die nicht im Design Modell sind, verfähre man wie folgt:



# Lösung

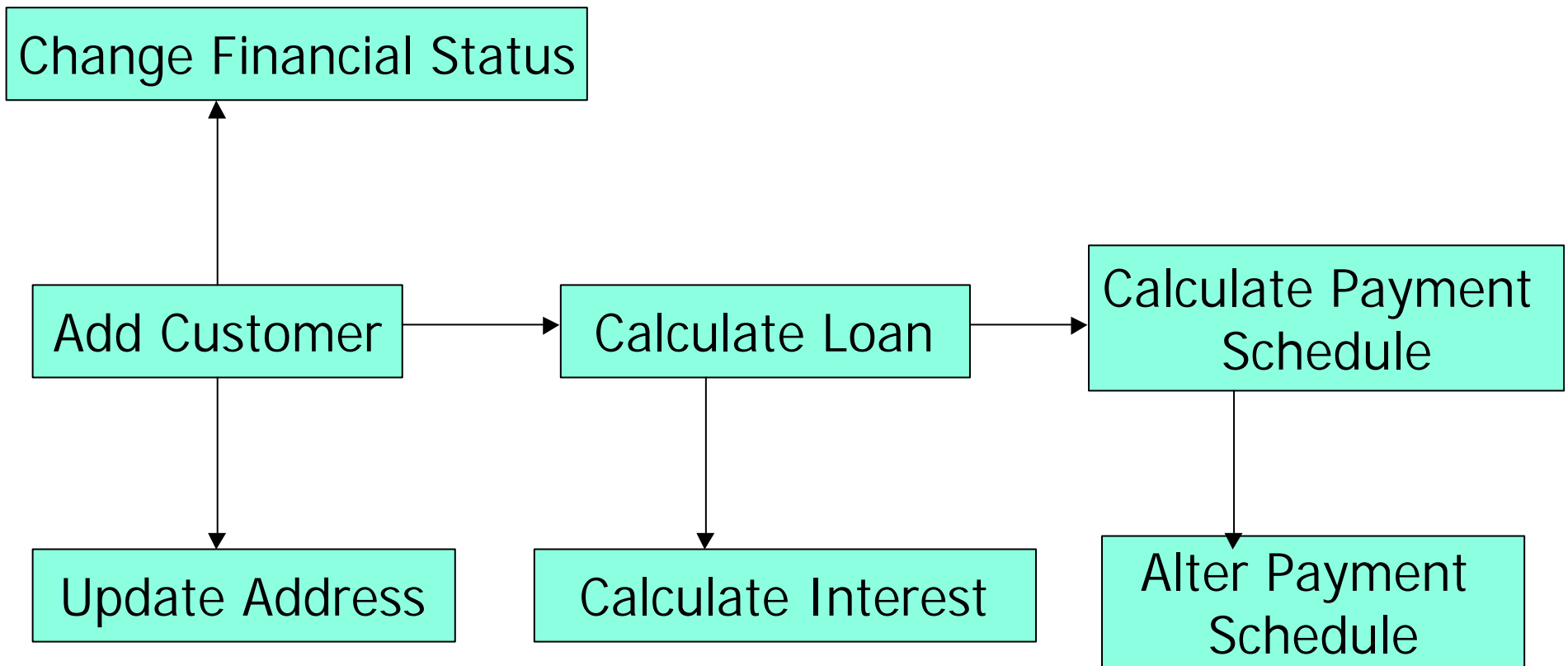
---

1. Wenn Klasse nur eine Methode hat, dann sollte Methode Teil einer anderen Klasse werden
2. Versuche verschiedene Klassen zu einer Klasse zu kombinieren
3. Enthält die Klasse keine Zustandsinformationen, sollte man sie als Funktion neu schreiben



# Beispiel

---



# Beispiel

